

# AH-NACHRICHTEN DER GVTB

---

---



NR. 3    September – November 2009

---



*Schloss Spiez war das Ziel am 5. Mittwoch im April.  
Der Fotograf dieses Bildes hatte allerdings besseres Wetter*



## **Inhalt**

**Schloss Spiez**

**Burgdorfer verpassen Titelverteidigung**

**Protokoll der 111. HV des AH-Verbandes**

**Pressespiegel**

**Leserbriefe**

**Nekrologe**

## **Editorial**

Jubilat! Die zweite Ausgabe der AH-Nachrichten in diesem Jahr ist noch gar nicht erschienen (ich schreibe diese Zeilen am Mittwoch vor Auffahrt) und trotzdem habe ich bereits einen Beitrag für die aktuelle Ausgabe erhalten. Ist es Telepathie, Gedankenübertragung, ein sechster Sinn oder Geisterbeschwörung? Ich denke es ist ein spontaner Ausbruch von gutem Willen eines engagierten GVers und ich danke herzlich dafür. Allerdings hat er ganz eigenmächtig auch gerade das bestehende Seitenlayout umgekrempelt und den Beitrag zweiseitig gestaltet. Dies im Sinne aller Optiker, die nach wie vor ihre Gleitsichtbrillen noch nicht so herstellen können, dass man eine normale Zeitung mit weniger als sechs Spalten gut lesen kann. Da lob ich mir doch meine alte Lesebrille. Wir haben uns dann doch auf eine einspaltige Darstellung geeinigt. Viele Verbindungsperiodika sind allerdings schon zweiseitig, es spart Text und scheint im allgemeinen Trend zu liegen. Ich habe mir das auch schon überlegt, überlasse aber den Entscheid meinem späteren Nachfolger.

Da ich mich prinzipiell und nach Möglichkeit nicht in Beiträge anderer Autoren einmische, erscheint der Bericht über das AH-Schiessen 09 trotzdem in einer neuen Aufmachung, mit Einleitung, Autorenzeile und Text. Und eine weitere «Ungehörigkeit» hat sich Tobaias auch noch herausgenommen. Er will ein Backrezept publizieren! Ausnahmsweise helfe ich da mit. Aber zur Gewohnheit möchte ich das nicht werden lassen. Fürs Kochen und Backen gibt es genügend andere Zeitschriften und Bücher. Aber ich bin gespannt auf die Reaktionen (besonders) der Leserinnen und der Leser.

Über alles andere gibt das Inhaltsverzeichnis oben Auskunft. Hoffentlich stimmt für alle die Mischung in der vorhandenen Vielfalt. Vergesst beim Grillen im Garten

für alles  
elektrische

**elektriker**  
MURI/BERN **GFELLER**  
**951 47 47**

Fritz Gfeller v/o Pfitzi

Wilhelm Kobel  
v/o Wiko AH  
dipl. Baumeister  
und Architekt HTL  
Worbstrasse 344  
3073 Gümligen

**KOBEL** **100 JAHRE**  
**BAUGESCHÄFT**

- Neubauten
- Sanierungen
- Umbauten
- Kernbohrungen
- Kundendienst

W.+J. Kobel AG  
Untermattweg 40b  
3027 Bern  
Tel. 031 992 17 16  
Fax 031 992 18 26  
E-mail: kobel-ag@gmx.net  
<http://www.kobel-ag.ch>

**satz**  
**bild**  
**druck** **fs**

**f.scheidegger+co**

mühlegasse 9  
3400 burgdorf  
tel. 034 422 30 73  
fax 034 423 07 45  
[f.scheidegger@smile.ch](mailto:f.scheidegger@smile.ch)

alle Krisenberichte und geniesst den Sommer. Und sollte es einmal regnen, ab in die Küche und probiert das Rezept von Dudu aus. Viel Vergnügen!

Nachtrag 1: Nur wenige Stunden später hat meine Euphorie einen gewaltigen Knacks erfahren und ist völlig in sich zusammengebrochen. Ich musste feststellen, dass der erwähnte Bericht, mit Ranglisten, Bildern und Rezept bereits in unserer Website publiziert war. Ich habe effektiv keine Lust, mit Berichten die schon monatelang öffentlich zugänglich sind, teures Papier mit viel Geld, Drucker-schwärze und Arbeit in Altpapier zu verwandeln. Meine erste Reaktion war, den Bericht wieder aus der jetzigen Ausgabe zu kippen. Im Sinne einer möglichst lückenlosen Geschichtsschreibung, bleibt aber der Bericht für Leserinnen und Leser ohne Internetzugang, oder auch für solche, die sich den Stoff lieber im Lehnssessel zu Gemüte führen, erhalten. Möglicherweise gibt es andere Bilder dazu und das Rezept fällt nun doch weg.

Nachtrag 2: Glücklicherweise hat sich meine gute Laune nach kurzer Zeit wieder eingestellt. Aus dem Tessin erhielt ich von Tamino ein Mail, das mich sehr gefreut hat. Sie finden es irgendwann in der Rubrik Leserbriefe. Fast gleichzeitig lag ein Brief von Hans Niklaus v/o Zar im Briefkasten, dessen lobende Worte, (obwohl fast etwas übertrieben) mich noch mehr aufgestellt haben. Ich weiss noch nicht, ob ich in Zukunft noch alle grüssen werde! Beigelegt war ein langes Gedicht mit dem Titel: «Sport us der Sicht vomene Realischt». Ich werde es bei Gelegenheit, vielleicht nur Teil- oder Etappenweise in den AH-Nachrichten abdrucken. Aber den Brief werde ich Ihnen nicht vorenthalten. Ich bin halt so, wenn man mich schon so lobt.

Der Redaktor

## **Schloss Spiez**

Immer ist der Wettergott den Thunern nicht hold. Wenigstens am 29. April 2009 hat er gestreikt. Im Schloss, bei der Besichtigung und dem nachfolgenden Apéro hat das nur insofern gestört, dass es auch innen kalt war und unsere lieben Couleurdamen einen etwas kühlen Eindruck machten. Aber ich gebe zu, dass ich auch bei früheren Aufenthalten im Schloss und in der Kirche immer gefroren habe. Diese Steinhaufen lassen sich eben fast nicht beheizen.

Wie erwähnt waren alle froh, schon bei der Ankunft in der Eingangshalle wenigstens «Schärme» zu finden. Nach der Begrüssung wurden wir durch die alten Gemäuer geführt. Wer einmal Rudolf von Tavel's «Ring i der Chetti» gelesen hat, sollte unbedingt dieses Schloss besichtigen. Erst dann kann man sich einigermaßen ein Bild machen, wie man damals gelebt hat. Viel besser als die Höhlenbewohner hatte man es da nicht. Über Generationen wurde dann an- und ausgebaut und die Situation verbesserte sich wesentlich. An der Wohnlage wäre ja auch nichts auszusetzen, höchstens am damaligen «Komfort».

Beim Apéro, es gab u.a. natürlich Spiezer, tauten dann alle etwas auf und mit dem Burgdorfer wurde die Akustik getestet. Ein etwas grösseres Chörlü hätte da

Ganz in Ihrer Nähe. Bei der Autobahn A6 Ausfahrt # 14  
Direkt an der Aare! Gemütliches Ambiente.



Gepflegte Küche! Tipi Anlässe!

internet: [www.campagna-belp.ch](http://www.campagna-belp.ch)

e-mail: [campagna@swissonline.ch](mailto:campagna@swissonline.ch)

telefon: 031 819 15 55

Herzlich willkommen!

Priska & Willy v/o Orgi



art & design

fotoshooting ■

websites ■

logos ■

flyer ■

karten (geburt, hochzeit, dank, etc.) ■

leinwandbilder ■ und vieles mehr...

inserate-sponsor: blues

carol

carol art & design

carol fuchs  
seestrasse 9  
3855 brienz  
switzerland

tel. +41 (0)79 628 56 52  
[info@carol.ch](mailto:info@carol.ch)  
[www.carol.ch](http://www.carol.ch)

bestimmt grosse Erfolge feiern können. Verschiebung ins Seegärtli zum Mittagessen und aufwärmen. Ein einfacher Tagesteller regte unsere Kräfte wieder etwas an. Draussen schien es leicht besseres Wetter zu geben und zwei! ganz vereinzelte Sonnenstrahlen zum kurzen Nachmittagsverdauungsbummel. Aber auf halbem Weg nach Faulensee begann es wieder zu schütten und alle standen dann irgendwie nass bei der Schiffstation Faulensee und warteten auf das Schiff, das uns je nach Bedarf nach Spiez oder Thun zurückbrachte.

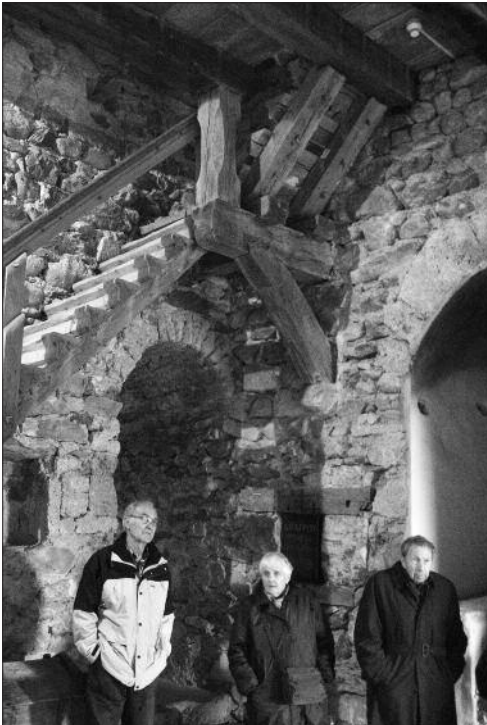
Es war vielleicht nicht gerade ein Supertag, aber man war unter guten Freunden, hat etwas gesehen und erlebt und sich zudem noch in der freien Natur bewegt. Was will man mehr? Ich freue mich bereits auf den nächsten fünften Mittwoch.

TEVYA

Um seine Wohnsituation muss man Adrian von Bubenberg nicht beneiden

... und um die Bekleidung auch nicht.

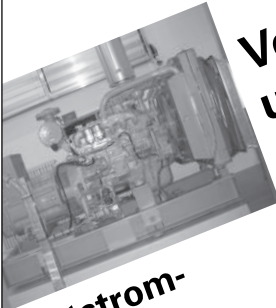
Der Spaziergang am Seeufer war zwar nass, aber romantisch.



# SENN AG<sup>®</sup>

Bernstrasse 9  
Postfach 228  
CH-4665 Oftringen 1

Telefon +41 62 788 55 55  
Telefax +41 62 788 55 60  
[www.sennag.ch](http://www.sennag.ch)



Notstrom-  
anlagen

Vermietung  
und Verkauf



Miniraupen-  
Krane

... bauen Sie auf unsere über  
50-Jährige Erfahrung.

- Stahlbau
- Metallbau
- Blechcenter
- Edelstahlcenter
- Notstromanlagen
- Pnekranne und Transporte

Beat Senn v/o Snooky

# **Burgdorfer verpassen Titelverteidigung**

## **66. AH-Schiessen 2009 in Grafenried ein Volltreffer**

*Am 9. Mai trafen sich zwanzig Schützinnen und Schützen und eben so viele Schlachtenbummler in Grafenried zum traditionellen AH-Schiessen. Bei bestem Wetter wurde den Gästen von den Organisatoren des Stamms Bern ein tolles Fest geboten.*

MATHIAS ZENGER v/o TOBAIAS

---

Der Stamm Burgdorf, Sieger des 65. AH-Schiessens in Wetzikon ZH, reiste mit vier Schützen und hohen Erwartungen nach Grafenried. Nachdem die Favoriten Markus Wyler v/o Wyli (Rang 9) und Heinz Zbinden v/o Gedes (Rang 11) nicht an die Erfolge des Vorjahres anzuknüpfen vermochten, konnte auch das Glanzresultat von Erich Imhof v/o Hermes (Rang 2) die Titelverteidigung nicht mehr retten. Als Misserfolg angesehen werden muss leider auch das schlechte Resultat des vierten Teamkollegen (AHP François Berger v/o Aladin), der trotz leidenschaftlichem Einsatz nur den zweitletzten Platz erreichte.

Der Sektionswettkampf wurde dank starken Leistungen von Rita Dahinden (Rang 1), Urs Mönch v/o Kim (Rang 4) und Hansjörg Steiner v/o Ante (Rang 5) mit einem Durchschnitttotal von 89.7 Punkten vom Stamm Zürich überlegen gewonnen.

Die weiteren Klassierungen: Stamm Bern 84.1 Punkte, Stamm Burgdorf 82.0 Punkte, Stamm Biel («unterstützt» durch die vier schlechtesten Berner: Herbum, Fantasy, Karin, Tobaias) 67.7 Punkte. Die vollständigen Ranglisten der Disziplinen Altherren-Stich, GVer-Stich und Differenzler finden sich im Anschluss an diesen Artikel.

### **Kulinarische Höhepunkte**

Der Stamm Bern liess sich für die Verpflegung seiner Gäste etwas ganz Besonderes einfallen. Ein Koch des «Chuttle-Clubs» zauberte auf einer originalen Gulaschkanone der Schweizer Armee eine schmackhafte «Husfrouesuppe». Das ursprüngliche Pferdegespann aus der Zeit des zweiten Weltkriegs war im Freien positioniert und durfte aus der Nähe bewundert werden. Ein Apéro und ein schöner Dessert-Teller («Pfitzi's Dessert-Traum») rundeten das Mittagessen in der gemütlichen Schützenstube ab.

Wegen der grossen Nachfrage ist in diesen Nachrichten das Rezept für «Dudu's Brownies» abgedruckt. Wer weiss, vielleicht entwickelt sich daraus ja einmal eine neue Koch-Rubrik?

### **Unterhaltsames Rahmenprogramm**

Das Familienunternehmen Thaler der Freiwilligen-Feuerwehr Rapperswil organi-





## **DERAP AG Planungs- und Konstruktionsbüro**



Anlagenbau, Fördertechnik,  
Transportsysteme, Prototypenentwicklung

### **Derap AG**

Peter Keller v/o Kick  
Schützenstrasse 19  
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 85

Fax ++41 (0)33 439 80 81

[www.derap-ag.ch](http://www.derap-ag.ch)

E-mail: [p.keller@derap-ag.ch](mailto:p.keller@derap-ag.ch)



## **Bohrbüchsen und Normteile**

Bohrbüchsen und Normteile,  
Spezialanfertigungen, Kundenteile  
nach Zeichnungen



### **Make AG**

Peter Keller v/o Kick  
Schützenstrasse 19  
CH- 3627 Heimberg

Tel ++41 (0)33 439 80 80

Fax ++41 (0)33 439 80 81

[www.make-ag.ch](http://www.make-ag.ch)

E-mail: [p.keller@make-ag.ch](mailto:p.keller@make-ag.ch)

sierte unter Anleitung des Kommandanten Michael Thaler v/o Flup und den fleissigen Helfern Michelle und Florian einen abwechslungsreichen Plauschparcours. Die Teilnehmer konnten sich hier in verschiedenen, spielerischen Disziplinen wie Frisbee-Werfen, Hufeisen-Werfen, Fussbalance und Becher-Spritzen messen. Als Sieger durfte sich Christophe Mätzener v/o Limes feiern lassen, der einen Gemüsesuppen-Bausatz aus dem Hause Herbum gewann. Für Unterhaltung sorgten natürlich wie immer auch die fantasievoll intonierten und «wunderschön verklungenen» Kantaten aus dem Repertoire der Gesangsverbände.

### ***Von langer Hand geplant***

Das AH-Schiessen 2009 wurde von Hans Jürg Haller v/o Yogi organisiert. Ohne sein Engagement und seine guten Beziehungen zum Schützenverein Grafenried, der die Betreuung der GVer-Schützen im Stand und in der Schützenstube übernahm, wäre dieser Anlass nicht durchführbar gewesen. Der OK-Präsident und amtierende Berner Obmann Daniel Gräser v/o Herbum durfte denn auch zufrieden auf ein gelungenes Schützenfest zurückblicken und dankte in seiner Rede allen Helfern und Teilnehmern.

Abgesehen vom grossen Aufwand belebt die Planung und Durchführung eines solchen Anlasses die Stamm-Aktivität und das gesamte Vereinsleben ungemein. Das AH-Schiessen hat wirklich für alle etwas zu bieten und ist ein wunderbarer Familienanlass.

### ***AH-Schiessen 2010***

Auch im nächsten Jahr wird wieder ein AH-Schiessen stattfinden. Da die Thuner wegen den regionalen Frühlingsputz-Meisterschaften in Grafenried mit Abwesenheit glänzten, wünscht sich die Schützengemeinschaft einen Austragungsort im Oberland. Es bleibt die Hoffnung, dass der Stamm Thun die Herausforderung annehmen und im nächsten Jahr als fünfte Sektion wiederum für einen spannenden Wettkampf sorgen wird.

Hat Dir der Beitrag gefallen? Was würdest Du anders machen? Schreibe mir: [tobaias@gvtb.ch](mailto:tobaias@gvtb.ch)

### ***Rangliste Altherren-Stich***

<b>Rang</b>	<b>Name</b>	<b>Vorname</b>	<b>Cerevis</b>	<b>Stamm</b>	<b>Jahrgang</b>	<b>Total</b>
1	Dahinden	Rita		Zürich	1964	93
2	Imhof	Erich	Hermes	Burgdorf	1958	92
3	Jungi	Rolf	Emir	Bern	1937	89
4	Mönch	Urs	Kim	Zürich	1954	88
5	Steiner	Hansjörg	Ante	Zürich	1956	88
6	Münger	Hanspeter	Hämpu	Bern	1936	88

Wir planen alle Haustechnik-Installationen mit den Gewerken Heizung, Lüftung, Kälte, Klima, Sanitär, Elektro, MSRL für sämtliche Nutzungsvarianten kompetent, termingerecht, ästhetisch ansprechend und dem aktuellen Stand der Technik entsprechend.

Ob ...



klassisch



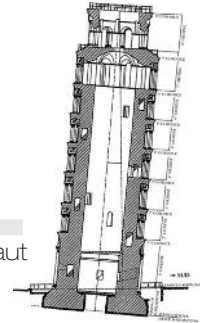
lichtbetont



sanierungslastig



abstrakt



neu gebaut

oder nur leicht korrigiert



für Planungsfragen in der Haustechnik sind wir die richtige Adresse...



**AMSTEIN+WALTHERT**  
BERN AG

Hodlerstrasse 5, Postfach 118  
3000 Bern 22 / 031 340 59 59  
[www.amstein-walthert.ch/awbern](http://www.amstein-walthert.ch/awbern)  
H.Jenni v/o PISA

7	Gfeller	Fritz	Pfitzi	Bern	1946	85
8	Mätzener	Christophe	Limes	Bern	1975	84
9	Wyler	Markus	Wyli	Burgdorf	1947	83
10	Bernasconi	Kurt	Hamlet	Bern	1936	82
11	Zbinden	Heinz	Gedes	Burgdorf	1950	81
12	Zahnd	Michèle		Bern	1977	81
13	Zenger	Mathias	Tobaias	Bern	1978	80
14	Haller	Hans Jürg	Yogi	Bern	1948	80
15	Mathys	Ueli	Tevya	Biel	1942	77
16	Gräser	Daniel	Herbum	Bern	1978	75
17	Wälti	Ueli	Stamm	Biel	1940	74
18	Gfeller	Patrick	Fantasy	Bern	1976	72
19	Berger	François	Aladin	Burgdorf	1950	72
20	Vogler	Karin		Bern	1977	28

### **Rangliste GV-Stich**

Rang	Name	Vorname	Cerevis	Stamm	Jahrgang	Total
1	Mönch	Urs	Kim	Zürich	1954	284
2	Imhof	Erich	Hermes	Burgdorf	1958	275
3	Jungi	Rolf	Emir	Bern	1937	268
4	Steiner	Hansjörg	Ante	Zürich	1956	266
5	Dahinden	Rita		Zürich	1964	251

6. Ueli Wälti v/o Stamm, 241; 7. Heinz Zbinden v/o Gedes, 221; 8. Hans Jürg Haller v/o Yogi, 218; 9. Markus Wyler v/o Wyli, 212; 10. Mathias Zenger v/o Tobaias, 211; 11. Fritz Gfeller v/o Pfitzi, 203; 12. Hanspeter Münger v/o Hämpu, 195; 13. Christophe Mätzener v/o Limes, 191; 14. Michèle Zahnd, 186; 15. Patrick Gfeller v/o Fantasy, 161; 16. Daniel Gräser v/o Herbum, 156; 17. Ueli Mathys v/o Tevya, 156; 18. Karin Vogler, 108; 19. François Berger v/o Aladin, 105; 20. Kurt Bernasconi v/o Hamlet, 76.

### **Rangliste Differenzler**

Rang	Name	Vorname	Cerevis	Stamm	Jahrgang	Differenz
1	Wälti	Ueli	Stamm	Biel	1940	0.30
2	Mathys	Ueli	Tevya	Biel	1942	1.00
3	Zenger	Mathias	Tobaias	Bern	1978	2.30
4	Gfeller	Fritz	Pfitzi	Bern	1946	2.70
5	Dahinden	Rita		Zürich	1964	3.30

6. Heinz Zbinden v/o Gedes, 5,3; 7. Hanspeter Münger v/o Hämpu, 8,0; 8. Daniel Gräser v/o Herbum, 8,0; 9. Hansjörg Steiner v/o Ante, 9,7; 10. Markus Wyler v/o Wyli, 10,3; 11. Hans Jürg Haller v/o Yogi, 10,7; 12. Rolf Jungi v/o Emir, 11,6; 13. Erich Imhof v/o Hermes, 11,7; 14. François Berger v/o Aladin, 12,5; 15. Christophe Mätzener v/o Limes, 16,3; 16. Urs Mönch v/o Kim, 19,7; 17. Michèle Zahnd, 24,0; 18. Karin Vogler, 24,0; 19. Patrick Gfeller v/o Fantasy, 26,3; 20. Kurt Bernasconi v/o Hamlet, 42,7.

## Rangliste Sektionswettkampf

Rang	Sektion	Durchschnitt Total	Durchschnitt Streichtotal
1	Zürich	89.67	15.00
2	Bern	84.14	10.00
3	Burgdorf	82.00	11.25
4	Biel	67.67	6.50



Gescheiterte Titelverteidiger (Wyli und Gedes)  
Regula und OK-Chef Herburn



Rechnungsbüro (Triton und Limes)

Feldküche im Einsatz



**RESTAURANTWEISSENBÜHL**

**EVELINE UND ROGER NEERACHER**

Söffigenstrasse 47  
3007 Bern  
Tel. 031 371 53 21  
Fax 031 372 09 28  
weissenbuehl@bluewin.ch  
www.weissenbuehl.ch

seit 1635

**Stözteller**

Florenzia und Beat Trüb  
Gerechtigkeitsgasse 62, 3011 Bern  
Telefon 031 311 74 56  
Telefax 031 311 97 10

Stammlokal AH-Stamm Bern  
1. Dienstag

# **111. HV des AH-Verbandes der GVTB**

## **Protokoll**

Samstag, 13. Juni 2009, 15.30 Uhr, Eigenheim GVTB, Burgdorf

### **1. BEGRÜSSUNG**

Um 15:30 Uhr begrüsst das AHP François Berger v/o Aladin die 25 anwesenden EM EM und AH AH im Eigenheim des GVTB in Burgdorf.

Die Versammlung wird unter der Leitung von EM und CM Hans Jenni v/o Pisa mit dem Burgdorfer «Hier sind wir vers...» bzw. «Sei gegrüsst am Emmenstrande ...», eröffnet.

Die Einladung zur 111. HV GVTB erfolgte mit den AH Nachrichten termingerecht auf Ende Mai 2009. Angemeldet haben sich 27 Mitglieder. Entschuldigt per E-Mail, schriftlich oder per Telefon haben sich 41 EM/AH (Liste vorhanden). AHP François Berger v/o Aladin stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist und keine Änderungs- oder Traktandenwünsche eingegangen sind.

### **Traktanden**

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmenzähler
3. Protokoll der 110. ordentlichen Hauptversammlung vom 31.05.2008 (AHN 3/08)
4. Jahresbericht 2008 des AHP (AHN 1/09)
5. Mitgliederbestand / Mutationen 2008
6. Aufnahme der AH - Kandidaten
7. Kassabericht 2008
8. Revisorenbericht und Genehmigung der Rechnung 2008
9. Budget und Mitgliederbeiträge 2010
10. Wahl der Rechnungsrevisoren
11. Bericht über den AH-Chor
12. Bericht zum Stand der Aktivitas
13. Bericht zum Eigenheim
14. Verschiedenes

### **2. WAHL DER STIMMENZÄHLER**

Vom AHP vorgeschlagen werden: AH Willy Wirz v/o Funk und AH Daniel Gräser v/o Herbum.

AH Funk und AH Herbum stellen sich als Stimmenzähler zur Verfügung. Sie werden einstimmig als Stimmenzähler gewählt.

### **3. PROTOKOLL DER 110. HAUPTVERSAMMLUNG DES AH – VERBANDES DER GVTB VOM SAMSTAG, 31.05.2008 IM EIGENHEIM BURGDORF**

Das Protokoll der 110. HV vom 31.05.2008 entstand nach dem letzten Stiftungsfest in Burgdorf.

Das Protokoll ist in den AH Nachrichten 3/08 als rechtsverbindliche Mitteilung gemäss Art. 17 der Statuten des Altherren-Verbandes GVTB vom 22. Juni 1962 publiziert worden, und alle haben es lesen können. Auf ein Vorlesen wird verzichtet. Niemand wünscht eine Erklärung dazu.

Das Protokoll wird einstimmig genehmigt.

### **4. JAHRESBERICHT 2008 DES AHP**

Der Jahresbericht über das letzte Amtsjahr ist in den AH Nachrichten 01/09 publiziert worden, und alle haben ihn lesen können. Auf ein Vorlesen wird verzichtet.

Der Jahresbericht wird einstimmig genehmigt.

## 5. MITGLIEDERBESTAND/MUTATIONEN 2008

AH Erich Imhof v/o Hermes erklärt die Mutationen im Mitgliederbestand.

Mitgliederbestand (inkl. 17 EMEM und Dirigent) per 31.05.08:	405
Verstorbene:	-13
Austritte:	-4
<b>Mitgliederbestand (inkl. 16 EMEM und Dirigent) per 13.06.09:</b>	<b>388</b>
Bemerkung: Pablo Hess v/o Pedro ist nicht eingerechnet	

<b>Verstorbene</b>	AH	Mario Aerni	v/o Kajak	E55
	AH	Bruno Gfeller	v/o Ajax	E53
	AH	Otto Häfliger	v/o Arthos	M52
	AH	Georg Hämmerli	v/o Gögg	H53
	AH	Fritz Lenz	v/o Munk	H56
	AH	Paul Müller	v/o Pinguin	M52
	AH	Werner Trachsel	v/o Keil	T55
	AH	Max Gfeller	v/o Delphin	E50
	AH	Rolf Schiesser	v/o Trix	E54
	AH	Fritz Wenger	v/o Arco	C65
	AH	Fritz Siegenthaler	v/o Tabu	T61
	AH	Walter Hediger	v/o Schlot	M54
	EM	Hans Käsermann	v/o Vitus	M44

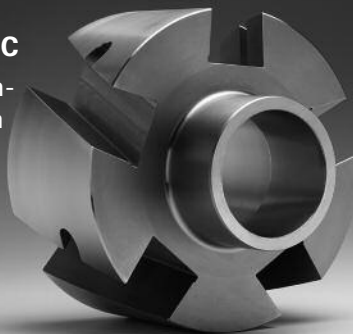
Mit einer Schweigeminute gedenkt die Corona stehend den Verstorbenen.



## Huber Mechanik AG Deibergstrasse 2 3629 Oppligen

### Dreharbeiten CNC

- max. Drehdurchmesser 800 mm
- Spitzenweite 3000 mm



### Fräsarbeiten CNC

- max. Verfahrswege 3000 x 800 x 600
- CAD/CAM SolidWorks/CamWorks

Huber Mechanik AG  
Tel. 031 838 50 70  
Fax 031 838 50 75

Huber Werner v/o Tirac  
[www.huber-mechanik.ch](http://www.huber-mechanik.ch)  
[whuber@huber-mechanik.ch](mailto:whuber@huber-mechanik.ch)

<b>Austritte</b>	AH	Peter Arni	v/o Knorr	T70
	AH	Manfred Frei	v/o Mamba	E70
	AH	Markus Stalder	v/o Hermes	E53
	AH	Kurt Pfenninger	v/o Sascha	T81

Besten Dank an AH Erich Imhof v/o Hermes.

## **6. AUFNAHME DER AH-KANDIDATEN**

Keine Veränderungen

## **7. KASSABERICHT 2008**

Der Kassabericht wird vom Kassier des Vorortes Burgdorf AH Erich Imhof v/o Hermes präsentiert.

Hermes erläutert die Rechnung 2008, die Bilanz zeigt einen negativen Einnahmenüberschuss von CHF 3'169.19, budgetiert waren CHF 7'600.-.

Das Eigenkapital beträgt damit CHF 49'153.02

## **8. REVISORENBERICHT UND GENEHMIGUNG DER RECHNUNG 2008**

Am 26.02.09 wurde auf Einladung von Erich Imhof v/o Hermes von AH Mathias Zenger v/o Tobaias als 1. Revisor, AH Ueli Wälti v/o Stamm als 2. Revisor sowie AH Urs Aeschbach v/o Tukan als Suppleant die Kasse revidiert.

Der Revisorenbericht, verfasst von AH Mathias Zenger v/o Tobaias wird durch Ueli Wälti v/o Stamm verlesen. Die Revisoren bestätigen in ihrem Bericht die saubere und einwandfreie Buchführung und empfehlen die Genehmigung der Jahresrechnung.

Die Rechnung wird einstimmig genehmigt.

François Berger v/o Aladin weist auf die gewissenhafte Arbeit von Erich Imhof v/o Hermes hin, sind doch die tatsächlichen Kosten weit unter dem budgetierten Rahmen.

Dies wird gebührend mit einem Jubilate an Erich Imhof v/o Hermes und den Revisoren verdankt.

## **9. BUDGET UND MITGLIEDERBEITRÄGE 2010**

Das Budget 2010 wird von AH Erich Imhof v/o Hermes präsentiert.

Gegenüber anderen Jahren fällt das Budgetdefizit höher aus, dies weil Anlässe wie ein Fest 111. Jahre AH-Verband GVTB und die Teilnahme am Kant. Gesangsfest in Spiez geplant sind.

Im Übrigen bleibt der Mitgliederbeitrag bei CHF 80.-.

Antrag Hans Jenni v/o Pisa: Über eine Erhöhung des Mitgliederbeitrages muss in nächster Zeit diskutiert werden um dem Mitgliederschwund Rechnung zu tragen.

Votum Ueli Mathys v/o Tevya: Bei den AH-Nachrichten ist ein Spannungsfeld zwischen Inseratenteil und Berichten vorhanden bez. Geldeinnahmequelle und interessanter Gestaltung, d.h. sollen die AH-Nachrichten selbsttragend sein oder nicht.

Dieses Votum wird nicht abschliessend geklärt, man will aber die inserierenden AHAH nicht noch mehr belasten und so werden die AH-Nachrichten vorläufig im bisherigen Rahmen weitergeführt.

Das Budget 2010 wird einstimmig angenommen.

Besten Dank an Erich Imhof v/o Hermes.

## **10. WAHL DER RECHNUNGSREVISOREN**

Da AH Mathias Zenger v/o Tobaias als 1. Revisor ausscheidet, AH Ueli Wälti v/o Stamm und AH Urs Aeschbach v/o Tukan turnusgemäss als 1. Revisor, resp. 2. Revisor nachfolgen, muss ein Suppleant gewählt werden.



Vorgeschlagen wird AH Rudolf Wenger v/o Tramp, welcher sich einverstanden erklärt.  
Er wird als Suppleant einstimmig gewählt.

### **11. BERICHT ÜBER DEN AH-CHOR**

Die bisherige Teilnahme reicht aus um vierstimmig zu singen. Durchschnittlich besuchten 26 Sänger im Jahre 2008 die Singproben. Dies bedeutet eine Steigerung um 7 Sänger gegenüber 2007.

Dies ist eine durchschnittliche Anzahl Sänger, d. h. einmal sind es mehr und das andere Mal weniger. Die Qualität eines Chores beruht nicht auf der Anzahl Sänger, sondern auf der Homogenität, dem Körper des Chores. Wenn bei jeder Singprobe die Zusammensetzung der Sänger unterschiedlich ist, leidet die Qualität und die Motivation des Dirigenten.

#### **Rückblick:**

Der Höhepunkt des Chores war sicher der Besuch des SGF 08 in Weinfelden.

Die Informationen über das Schweizer Gesangsfest 08 mit den Ergebnissen sind in den AH Nachrichten gebührend kommentiert worden.

#### **Ausblick:**

2010 findet das Kantonale Gesangsfest in Spiez statt. Dazu braucht es wiederum ein regelmässiges Besuchen der Trainingseinheiten, d. h. jeden 4. Dienstag im Monat um 18.00 Uhr in Burgdorf gemäss Jahresprogramm.

Abweichungen werden mitgeteilt, entweder am Singen oder per E-Mail.

Das nächste Singen findet gemäss Jahresprogramm am 23.06.2009 um 18.00 Uhr im Eigenheim in Burgdorf statt.

Pünktliches Erscheinen ist dringend erwünscht!

Beginn nach der Sommerpause: 25.08.2009 im Eigenheim in Burgdorf.

### **Anträge und Bemerkungen zum AH-Chor:**

**Hans Jenni v/o Pisa:** Plädiert im Sinne der Verbindung auf Auftritte mit mehr studentischem Liedgut.

**Ueli Mathys v/o Tevya:** Was wird in Zukunft an Anlässen gesungen? Wunsch nach etwas komplett Neuem ist vorhanden.

**Fritz Gfeller v/o Pfitzi:** Vorschlag Leute aus anderen Verbindungen als Gastsänger in den Chor aufzunehmen. Es ist bekannt dass Leute welche regelmässig an CC-Singen teilnehmen interessiert sind.

Die Anträge und Bemerkungen werden vom Vorstand aufgenommen und weiterverfolgt.

### **12. BERICHT ZUM STAND DER AKTIVITAS**

Keine Aktivitas

### **13. BERICHT ZUM EIGENHEIM**

Mit einer kurzen Zusammenfassung informiert EM Gerhard Fuchs v/o Yaroslav der Präsident der Eigenheimgenossenschaft kurz über den Stand der Renovierungsarbeiten.

Da bis auf wenige Anwesenden alle auch an der Eigenheimversammlung teilgenommen haben, erklärt er noch einmal, dass die Sanierungsarbeiten des Gebäudes nach Programm laufen und im budgetierten Rahmen sind.

Schwerpunkt 2009 ist der Ersatz der Oelheizung durch eine Gasheizung.

Weiter wurden der Kassabericht, der Revisorenbericht, das Budget 2010 und der Jahresbericht des Präsidenten der Eigenheimgenossenschaft GVTB genehmigt.

Detaillierte Informationen siehe Protokoll 54. GV Eigenheim GVTB vom 13.06.2009.

## 14. VERSCHIEDENES

Verschiedenes von AHP François Berger v/o Aladin:

- Am 11.03.2009 hat die GVTB zu einer CC-Kantenstunde eingeladen. Teilgenommen haben 22 AHAH aus verschiedenen Verbindungen. Der Anlass wird nächsten Frühling wiederholt werden. Teilnehmer: Couleuriker gleich welcher Farbe und Zugehörigkeit.
- Am 10.06.2009 hat der TTB zu einer CC-Kantenstunde eingeladen, scheinbar wurde nicht auf der richtigen Ebene über diesen Anlass informiert.  
Antrag Fritz Gfeller v/o Pfitzi: Ist die Infoplattform richtig? Das Programm der CC-Anlässe sollte bereits vor Dezember des nächsten Jahres bekannt gegeben werden.  
Beschluss: Fritz Gfeller v/o Pfitzi ist ab sofort CC-Koordinator!
- Die Zähringia lädt am 11.11.2009 zu einer CC-Kantenstunde im Chutzi-Turm in Thun ein.  
Votum Hans Jenni v/o Pisa: Nebst den CC-Anlässen sollten auch die GVer untereinander mehr Aktivitäten zeigen.
- E-Mail Adressen: Im Adressverzeichnis der GVTB existieren ca. 90 E-Mail Adressen. Davon sind ca. 17 nicht mehr aktuell. Wer aktuell informiert sein will, meldet seine korrekte E-Mail-Adresse dem AHP oder dem Kassier.  
Antrag Erich Imhof v/o Hermes: Die Stammobmänner sollen E-Mail Adressen aktualisieren und an Hermes zum aufdatieren weiterleiten.  
Der Antrag wird vom Vorstand aufgenommen und weiterverfolgt.
- Ein auf den 01.05.2009 aktualisiertes Mitgliederverzeichnis wurde per E-Mail versandt. Wer keines erhalten hat, hat keine korrekte E-Mail Adresse in der GVTB hinterlegt.  
Beschluss: Für nächstes Jahr wird ein gedrucktes Mitgliederverzeichnis budgetiert (Kosten ca. CHF 1'500.-)
- Betreffend Bearbeitung der Homepage der GVTB ([www.gvtb.ch](http://www.gvtb.ch)) gibt es einen zweiten Webmaster. Auf Initiative von Herbum und Tobaias hat sich Fantasy bereit erklärt als Redundanz tätig zu sein. Besten Dank an AH Patrik Gfeller v/o Fantasy
- Die Arbeiten für eine Statutenrevision sind im Rückstand. Die Kommission besteht aus folgenden Mitgliedern: Aladin, Pisa, Tevya, Hämpu, Yaroslav und Basso.  
Um die relativ komplexe Angelegenheit zu beschleunigen, muss vermutlich ein Jurist engagiert werden.

Das AHP François Berger v/o Aladin dankt allen Beteiligten und schliesst die Versammlung um 16.45 Uhr.

Steffisburg, 20.06.2009

Der Protokollführer: AH Fritz Bucher v/o Lobo, Aktuar

**GV-er – berücksichtigt  
bei Euren Einkäufen  
unsere Inserenten!**

## **Pressespiegel**

Im BERNERBÄR vom 28. April 2009, einer Werbezeitung, die in Bern an alle Haushalte und Gewerbebetriebe gratis verteilt wird, erscheint regelmässig unter der Rubrik «Beizengespräch» ein Interview mit einer bekannten Persönlichkeit. Diesmal führte der Autor Georges Conus ein Gespräch mit dem bekannten Reiseveranstalter Jean-Pierre Schär und zwar in unserem Stammlokal, dem Klötzlikeller. Seine Reportage hat er mit folgenden Sätzen eingeleitet:

«Wir treffen uns im Klötzlikeller. Die ehemalige Keller-Weinstube wird erstmals 1635 in der Stadtchronik erwähnt. Es ist das letzte der ehemals rund 200 Keller-Lokale dieser Art und Zeuge einer feucht-fröhlichen Zeit, der von Gesetzeswegen immer mehr der Riegel geschoben wurde. In den alten Gemäuern verwöhnt seit einigen Jahren das Wirtepaar Florenzia und Beat Trüb die Gäste mit einer einheimisch und international gefärbten, marktfrischen Küche. An Charme hat das Lokal nichts eingebüsst. Kurz nach Gesprächsbeginn beginnen ehemalige Singstudenten des Technikums Burgdorf, die hier ihren Stamm haben, aus voller Kehle Liedgut durch das Kellergewölbe zu schmettern. Tradition hat in Bern einen guten Boden».

## **Leserbriefe**

Lieber Tevya

Heute habe ich die AH-Nachrichten 2009/2 erhalten und aufmerksam gelesen. Die «Bebilderung» hat mir besonders gefallen, obwohl ich kein mir bekanntes Gesicht habe erkennen können. Offenbar bin ich jetzt alt geworden, und kenne kaum noch jemanden, und die «Andern» haben sich auch mehr oder weniger verändert. Ein japanisches Sprichwort ist mir in diesem Zusammenhang unvergesslich, und ich zitiere es bei Gelegenheit gerne:

*Die Jahre vergehen, das Alter häuft sich,*

*Doch der Anblick der Blumen befreit mich von allen Sorgen!*

(Das ist dem buddhistischen Glauben entnommen, der an die Wiedergeburt glaubt, aber wir hier im Westen freuen uns auch immer wieder auf das Wiedererwachen und das Wiedererblühen der Natur).

Herzliche Grüsse und Dank dem Redaktor Tevya.

Adolf Thomann v/o Tamino, Riva San Vitale

Lieber Tevya

Ich danke Dir für Deine sicher grosse Bütz für unser Blettli. Du bist schon der Redaktor, und unüberbietbar. Aber schon auf Seite 1 hatte ich Wallungen als ich las: «Heute ist das leider nicht mehr so ....». Oh jeh! Dem möchte ich ein wenig abhelfen ... vielleicht!

Ich habe bis jetzt 8 umfangreiche, aber noch nicht veröffentlichte Bücher ge-

schrieben, weil ich noch niemand gefunden habe, der sie (gratis) drucken will, in der heutigen Bücherflut! Es sind dies: ein über 300seitiger Lyrikband (m/Vorbild: Frau Dr. Ingeborg Bachmann), geschrieben seit den 50er-Jahren. Dann eine Tetralogie, welche sich in der Galaxis Andromeda abspielt und für jedermann zu lesen ist (Astrophysik und Kosmologie waren für mich Voraussetzung). Dann folgte eine Familienchronik, eine Biographie meines Grossvaters, eines Unikums, war das nächste Buch. Dann last but not least das Buch: «Das wirkliche Wesen der Gravitationskraft», eine tief wissenschaftl. Abhandlung (ich hatte auch Atomphysik einmal «studiert»). Und zuletzt schreibe ich noch hie und da Mundart-Verse.

Da ich schon in der Aktivitas und im Stamm immer für Unterhaltung gesorgt habe lege ich Dir ein solches «Werk» bei. Wenn Du willst, ich habe noch mehr solche Alltags-Probleme. Sie können Dir und unseren Kommilitonen vielleicht ein Lachen hervorzaubern. Wenn ja, so sag's mir.

Ich wünsche Dir alles Gute und grüsse Dein Hans Niklaus v/o Zar, Solothurn

## ***Singen in Burgdorf / Nächste Proben***

Dienstag	22.09.09	Singen bei Fidler
Dienstag	27.10.09	18.00 – 19.30 Uhr
Dienstag	24.11.09	18.00 – 19.30 Uhr

## ***Zukünftige Anlässe im AH-Verband***

Samstag, 21. Nov. 09	Crambambuli im Zähringia-Keller in Burgdorf
Samstag, 12. Dez. 09	GV-Weihnachten in Burgdorf

### ***... und bei den Stämmen***

Mittwoch, 30. Sept. 09	Besuch in Bern, AH-Stamm Thun
Samstag, 24. Okt. 09	Bowling+Pfefferfrass, AH-Stamm Bern
Mittwoch, 11. Nov.09	CC-Kantenstunde Zähringia im Chutzi-Turm, Thun
Samstag, 5. Dez. 09	Waldweihnachten, AH-Stamm Bern

## ***Unsere Verstorbenen***

Rolf Schiesser v/o Trix	E 54	13. Mai 2009
Walter Hediger v/o Schlot	M 54	29. Mai 2009
Fritz Siegenthaler v/o Tabu	T 61	Mai 2009
EM Hans Käsermann v/o Vitus	M 44	31. Mai 2009
Fritz Baumann v/o Zeus	M 34	7. Juli 2009
Bernhard Balmer v/o Saras	H 37	8. Juli 2009

## Nekrologe



### **Rolf Schiesser v/o Trix, E 54**

27. August 1931 – 13. Mai 2009

Rolf Schiesser wurde am 27. August 1931 in Burgdorf geboren, wo er als Ältester von drei Geschwistern aufwuchs. Seine frühe Kindheit wurde durch eine Erkrankung an Kinderlähmung überschattet, die er zwar erstaunlich gut überstand jedoch nicht ohne Folgen blieb und seine Bewegungsfähigkeit einschränkte.

Nach Primarschule und Progymnasium absolvierte er bei der Autophon in Solothurn eine Lehre als Elektromechaniker. Anschliessend besuchte er das Humboldtianum in Bern, bereitete sich auf die Aufnahmeprüfung für's Technikum vor und vertiefte seine englischen und französischen Sprachkenntnisse, was ihm in seiner späteren beruflichen Laufbahn sehr zugute kam.

1954 diplomierte Trix am Technikum Burgdorf mit Fachrichtung Schwachstrom/Hochfrequenz. Schon zu Beginn seiner Studienzzeit schloss er sich der Gesangverbindung an. An diese Jahre dachte er immer gern zurück und erzählte oft von den fröhlichen und oft auch feuchtfröhlichen Anlässen unter der Leitung von Alibaba.

Sein erster beruflicher Einstieg erfolgte bei der damaligen BBC, wo er mit der Projektierung von Netzkommando-Anlagen und Hochfrequenz-Industriegeneratoren betraut war. Während dieser Zeit verheiratete er sich mit Gina, die er während einer Eisenbahnfahrt von Burgdorf nach Wettingen kennen lernte. Bald gab es Zuwachs und Trix wurde stolzer und glücklicher Familienvater. Dem Sohn Daniel folgten später noch die Töchter Ursula, Susanne und Karin.

Nach 7 Jahren BBC wechselte er zur Traco Trading in Zürich. Dort baute er eine Verkaufsabteilung für medizinisch-technische Geräte auf. Dieses Gebiet faszinierte ihn sehr. Sein Kundenkreis erstreckte sich auf Spitäler und Aerzte in der ganzen Schweiz. So studierte er intensiv medizinische Fachliteratur, damit er seine Kunden kompetent beraten und die gelieferten Geräte auch selber reparieren konnte.

Eine neue Herausforderung trat ganz unerwartet an ihn heran, und Trix reizte es, diese anzunehmen. Zusammen mit drei Kollegen gründete er eine Firma, die Elwet AG, in Wettingen. Der Verkaufsfirma für elektronische Bauteile stand er als Geschäftsführer vor und leitete diese mit grossem Einsatz und Erfolg. Sein Bestreben war stets, sich weiterzubilden und auf dem neusten Stand der Forschung und Entwicklung zu sein. Er besuchte Seminare im In- und Ausland

und machte an der Handelshochschule St. Gallen das Diplom für Verkaufs-Management. An diesen Seminarien knüpfte er manche berufliche und freundschaftliche Kontakte.

Nach 17 Jahren Elwet AG wurde die Firma an den Meistbietenden verkauft. Die Kollegen benötigten Kapital für ihre eigenen Firmen. Trix konnte beim Bieten nicht mithalten und schon nach kurzer Zeit verlor er seine Stelle. Mit 54 Jahren musste er sich völlig neu orientieren.

Mit Unterstützung von Freunden, vor allem aus der Gesangverbindung, gründete er die Schiesser Electronic AG und Dank der Treue seiner Lieferanten und Kunden konnte er viele seiner Auslandsvertretungen übernehmen. Mit Assistenz seiner Ehefrau führte er diese Firma während 15 Jahren.

Ein schwerer Schlag traf Beide, als ihre Tochter Susanne mit knapp 30 Jahren verstarb. Während hektischen Zeiten wie z.B. Ineltec-Ausstellungen, war ihnen Susanne immer eine hilfreiche Stütze gewesen. Auch hatte sie in ihrer Freizeit den Eltern Kurse gegeben für die Arbeit am Computer. Trix litt sehr unter diesem Verlust und Anzeichen einer Depression sowie eine allgemeine Ermüdung waren nicht zu übersehen.

All die anfallende Arbeit bewog ihn, einen Nachfolger zu suchen. Doch es fand sich keiner, der bereit war, die Firma weiterzuführen. Schweren Herzens entschloss er sich, mit der vorgängigen Elwet AG zu fusionieren. Auf die Dauer erwies sich die Zusammenarbeit als äusserst schwierig und mit 68 Jahren zog er sich aus dem Geschäftsleben zurück.

Trix liebte die Geselligkeit und bis kurz vor seinem Ableben besuchte er so oft als möglich den AH-Stammtisch der GVTB. Auch Gäste waren ihm immer willkommen und seine Geschäftsfreunde aus dem In- und Ausland brachte er oft mit nach Hause. So konnte die ganze Familie auch an seiner Berufswelt teilhaben. Er mochte gutes Essen und guten Wein und es kam häufig vor, dass er sich die Kochschürze umband und seine Familie und Gäste mit seinen selbst fabrizierten Nudeln verwöhnte.

Sein grösstes Hobby war das Fotografieren. In seiner Dunkelkammer experimentierte er gerne. Technische Aufnahmen für's Geschäft, Blumenstudien, Fotos von seinen Reisen und von seinen Kindern und Enkeln zeugen von seiner Liebhaberei.

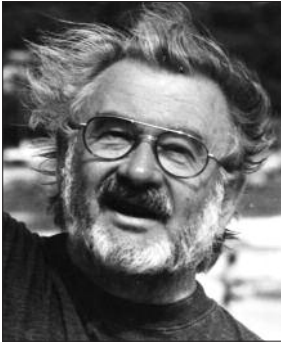
Auch seine Werkstatt war ein Ort wo er mit Vorliebe wirkte. Als Ausgleich zur Kopfarbeit brauchte er gern seine Hände und er hatte nicht nur eine praktische Art, die Dinge anzupacken, sondern auch eine ausgesprochen kreative Seite. So entstanden unter seinen Händen viele schöne und praktische Dinge für die ganze Familie und für die Enkel eine Puppenwiege und Spielzeugkisten und als Pfeifenraucher fertigte er für sich elegante Tabakpfeifen an.

Leider erlitt Trix schon bald nach seiner Pensionierung einen Hirnschlag. Seine Aktivitäten wurden dadurch sehr eingeschränkt. Spätfolgen seiner Kinderlähmung machten ihm ebenfalls immer mehr zu schaffen und sein körperlicher

Zustand verschlimmerte sich zusehends. Vor 5 Jahren tauschte das Ehepaar das Haus gegen eine bequeme Wohnung. Trix' Beschäftigungen galten nun hauptsächlich der Zeitungslektüre, dem Computer und englischsprachiger Literatur. So hielt er seinen Geist wach.

Ein Herzstillstand setzte seinem Leben ein jähes Ende. Er hinterlässt eine grosse Lücke.

Gina Schiesser



## **Walter Hediger v/o Schlot**

9. Februar 1928 - 29. Mai 2009

Ein grosser Kreis von Angehörigen und Freunden hat in der Stiftskirche in Schönenwerd von Walter Hediger Abschied genommen. Mit seinem Ableben hat sich ein äusserst interessanter und bewegter Lebenskreis geschlossen. Ein Leben, das geprägt war von grosser Unabhängigkeit im Denken, dem Wunsch zur Selbstbestimmung bis zuletzt und der Fähigkeit, sich Herausforderungen des Lebens immer wieder zu stellen und sie zum Positiven zu verändern.

Schlot verbrachte den grössten Teil seiner Jugendjahre in Schönenwerd. Seine Eltern ermöglichten ihm eine unbeschwernte Kindheit. Nach Abschluss der Bezirksschule ging er für 3 Jahre nach Neuenburg, wo er an der Ecole de Commerce das Handelsdiplom erwarb. Nach kurzer Tätigkeit bei der Ebona in Grenchen zog es ihn nach England, wo er sich neben einer Tätigkeit in einer Bürstenfabrik am Masterman-Smith College dem Sprachstudium widmete, das er mit einem Sprachdiplom in englischer Sprache abschloss.

Die anschliessende Tätigkeit in der Firma Schenker AG Schönenwerd bewog ihn, in die Maschinentechnik einzusteigen. Nach einer Mechaniker-Kurzlehre bei Ferrum AG in Rapperswil nahm er 1951 das Studium als Maschinentechniker auf und diplomierte 1954. Anschliessend nahm er eine Tätigkeit bei Sulzer Winterthur auf. In diese Zeit fällt seine Heirat mit Lotti Graf.

Amerika war ein Traum beider und so beschlossen sie, nach USA auszuwandern. Schlot fand eine Anstellung in New York und anschliessend bei IBM in Poughkeepsie. In diese Zeit fällt auch die Geburt des ersten von drei Kindern. Nach 2-jährigem Aufenthalt musste aber die rasche Rückkehr in die Schweiz organisiert werden, da sonst die Einberufung in die US-Army und die Teilnahme am Korea-Krieg unvorhergesehene Wirklichkeit geworden wäre. Nach einer abenteuerlichen Schlussreise wurde ihr Auto eingeschifft und die Familie flog in die Schweiz zurück.

Bei Schenker in Schönenwerd übernahm er die Leitung der Maschinenabteilung

und anschliessend die Verkaufsleitung der Schenker Storenfabrik für das In- und Ausland.

Als seine Frau Lotti schwer erkrankte, wurden die zahlreichen berufsbedingten Abwesenheiten für die Familie zu einer grossen Belastung. Schlot sah sich deshalb nach einer neuen Stelle um, welche den Umständen besser Rechnung trug. So wechselte er mit 50 Jahren zu BBC in Baden, wo er die Verantwortung als Marketingleiter für Turbolader übernahm.

Der Tod seiner lieben Lotti, 1983, bedeutete für ihn eine grosse Zäsur und Anstoss für eine neue Lebensphase. Er begann Hackbrett zu spielen auf einem selbst gebauten Hackbrett, trat dem Orchesterverein Niederamt als Violinist bei und wandte sich der Malerei zu.

Er belegte Kurse an der Kunstgewerbeschule Zürich. Ausgehend von seinen vertieften Kenntnissen der Photographie, entwickelte er im Laufe der Zeit «das grosse Potential und das Faszinosum der Collage» weiter.

12 Ausstellungen im In- und Ausland und die Publikation eines Bildbandes (Die fantastischen Welten des Walter Hediger) fanden verdiente grosse Aufmerksamkeit und zeugen von seiner unglaublichen Phantasie und seinem Einfallsreichtum.

Daneben war er oft im In- und Ausland auf Reisen unterwegs, zum Teil mit dem Velo.

Obwohl Schlot und ich beide in Schönenwerd aufgewachsen sind, habe ich ihn erst in Burgdorf richtig kennen gelernt. Er besorgte mir eine angenehme Bleibe, Wand an Wand zu seinem Zimmer im Haus seiner legendären Gotte, in einem eigentlichen GVer-Haus, das auch von Noé, Sascha, und Kajak bewohnt wurde. Er führte mich in verschiedene Verbindungen ein und war erfreut, dass ich schliesslich auch dem GV, der ihm viel bedeutete, beitrug. Er wurde mein «Alter». Einige Jahre älter als ich, weitsichtig und grosszügig denkend und bereits mit etwas mehr Erfahrung und Menschenkenntnis ausgestattet, hat er mir oft mit guten Ratschlägen zur Seite gestanden. Die GVer Feste waren Höhepunkte unserer gemeinsamen Zeit, und bei dieser Gelegenheit lernten sich auch unsere beiden zukünftigen Frauen kennen und schätzen. Schlot hat das Studentenleben, wie es in vielen Kanten besungen wird, wirklich gelebt und genossen, mehr als viele andere, die sich von den Mühlen des Studiums und der Semesterarbeiten fast zermalmen liessen. Er war es auch, der mich später aus der beruflichen Anspannung löste und mich an den Aarauer Stamm brachte. Seine sonore Stimme beim «Stamm-Chorgesang», begleitet manchmal von ausgelassenen gesanglichen Ausbrüchen, wird uns fehlen.

Sein Leben wurde in den letzten Jahren durch gesundheitliche Probleme zunehmend beeinträchtigt. Er ertrug sie mit Fassung und grosser Gelassenheit. Am 29. Mai hat er im Beisein seiner Familie diese Welt verlassen.

Für den AH-Stamm Aarau: Heinz Fässli v/o Pfiff

P.S. Der Nachruf für EM Hans Käsermann folgt in der nächsten Ausgabe



## **Familiennachrichten**

Am Freitag, 26. Juni 2009 standen etwa zwanzig GVer und GVerinnen in Burgdorf vor dem Standesamt Spalier. Mathias Zenger v/o Tobias hat endlich seiner Dudu die ewige Treue versprochen. Was lange währt wird endlich gut, möchte man dazu sagen. Der Redaktor beglückwünscht an dieser Stelle nochmals aufs herzlichste das jungen Paar und wünscht ihm unendlich viel glückliche, gemeinsame Stunden.



Das Brautpaar vor dem Standesamt  
Einladendes Apérobüffet

## **Adressänderungen**

Gerhard Fuchs v/o Yaroslav, Paradisweg 25, 3076 Worb  
Hans Rudolf Briggen v/o Hazy, Pestalozzistrasse 104, 3600

## **Gseit isch gseit !**

«Los, da äne het's no ne Tisch, dert chasch di eleini schäme». Halt wieder einisch der Hämpu (Sorry) am Chlödu-Schtamm im Juli, wo der Michael (Sohn vom Pfitzi) gfunde het, är müess sech ja schäme we mir eso singe, imene öffentleche Lokal.

«ltz hesch de bald dini egeti Illuschtrierti!» Mini Couleurdame u grossi Hälfere bim Korrekturläse, wo di letschti Nummere vo de AH-Nachrichte ir Poscht isch gsi.

## AH-Verband

Präsident:	François Berger v/o Aladin, Stritenstrasse 23A, 3176 Neueneug	Geschäft	Privat	E-Mail
Vizepräsident:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	031 324 58 40	076 371 21 49	aladin@gvtb.ch
Dirigent:	Heinz Aellen v/o Fidler, Freiburgstrasse 25, 3174 Thorishaus	031 370 07 70	031 839 34 20	jaroslav@gvtb.ch
Aktuar:	Fritz Bucher v/o Lobo, Dahlienweg 2, 3612 Steffisburg	033 334 68 85	031 889 11 37	fidler@gvtb.ch
Kassier:	Erich Imhof v/o Hermes, Kirchstrasse 9B, 3427 Utzenstorf	034 424 28 59	033 437 32 84	fritz.bucher@garaventa.ch
Redaktor:	Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstrasse 11, 2572 Sutz-Lattrigen		032 665 49 12	hermes@gvtb.ch
Inserate:	Christian Rickli v/o Schluck, Riedstrasse 50A, 3626 Hunibach	033 222 86 20	032 397 20 77	u.ma@bluewin.ch
Beisitzer:	Heinz Zbinden v/o Gedes, Birkenweg 6, 3423 Ersigen	034 445 53 49	033 222 32 49	rickli@swissonline.ch
Beisitzer:	Peter Gfeller v/o Gefi, Finkfeld 6, 3400 Burgdorf		034 445 53 49	gedes@gvtb.ch
			034 422 72 80	gefi@gvtb.ch

## Homepage: www.gvtb.ch

Webmaster:	Stefan Gautschi v/o Zuk, Lindachstrasse 7, 3038 Kirchlindach	079 708 65 22	zuk@gvtb.ch
	Patrick Gfeller v/o Fantasy, Moosbergstrasse 60, 6284 Gerlafingen	079 770 44 33	fantasy@gvtb.ch

## Eigenheim-Genossenschaft

Präsidium:	Gerhard Fuchs v/o Jaroslav, Paradiesweg 25, 3076 Worb	031 370 07 70	031 839 34 20	jaroslav@gvtb.ch
	UBS Burgdorf, Kto. Nr. 9E 636.990.0			
Hausverwalter:	Markus Wyler v/o Wyli, Gysnauweg 20, 3400 Burgdorf		034 422 93 56	wygybu@bluewin.ch
	Eigenheim GVTB, Kronenhalde 9 B			
Kassier:	Erich Jörg v/o Zefal, Klostermattweg 10, 3312 Fraubrunnen		031 767 82 16	
Eigenheim:	Kronenhalde 9 B			

## Besucht die AH-Stammtische

Aarau:	<b>Hotel Zofingen</b> , 4800 Zofingen Stamm am 1. Mittwoch im Monat im Bögli ab 19.00 Uhr mit Damen Obm.: Fritz Pfenniger v/o Perk, Feldstrasse 7, 4806 Wikon		062 752 26 06	fritz.pfenniger@vtxmail.ch
Baden:	<b>Restaurant Baldegg</b> , 5400 Baden Stamm am 1. und 3. Mittwoch des Monats um 19.00 Uhr Obm.: Hans Burren v/o Hydrus, Gebensdorferstrasse 2, 5300 Turgi	056 222 57 35		056 223 22 59
Basel:	<b>Restaurant l'Éscale</b> , Messeplatz 1, 4058 Basel Jeden Dienstag 20.00 Obm.: Hans Schwarz v/o Tuff, Falkensteinstrasse 40, 4053 Basel	061 686 38 20		061 331 40 01
Bern:	<b>Restaurant Weissenbühl</b> , Seftigenstrasse 47 16, 3007 Bern 1. Dienstag : Klotzli Keller ab 18.00 2. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 3. Dienstag : Restaurant Weissenbühl ab 19.00 Uhr 4. Dienstag : Singen in Burgdorf 18.00 — 19.30 Uhr Obm.: Daniel Gräser v/o Herbum, Erikaweg 14, 3098 Köniz	031 371 53 21		031 971 32 10
Biel:	<b>Rest. Waldschenke</b> , St. Niklaus bei Merzligen, 3374 Hermrigen 2. Mittwoch des Monats 20.15 Obm.: Ueli Mathys v/o Teyva, Schulstr. 11, 2572 Sutz-Lattrigen	032 381 12 17		032 397 20 77
Burgdorf:	<b>Stammlokal vakant</b> Obm.: Rudolf Buri v/o Knox, Kappelenstrasse 43, 3472 Wynigen	051 220 41 53	034 415 13 39	r.buri@gmx.ch
Luzern:	<b>Hotel Rothaus</b> , Klosterstrasse 1 Jeden 1. Montag im Monat ab 17.00 Obm.: Willy Wirz v/o Funk, Wesemlinstrasse 47, 6006 Luzern		041 420 45 55	w.wirz@gmx.ch
Olten:	<b>Restaurant Gryffe</b> , Kirchgasse 12, 4600 Olten 1. Mittwoch des Monats ab 17.00 Obm.: Beat Senn v/o Snooky, Alte Bühnenbergstrasse 62, 4665 Oftringen	062 212 20 21		062 797 42 62
Solothurn:	<b>Restaurant Lüdi</b> , 2. Montag des Monats 20.00 Obm.: Erhard Röthlisberger v/o Bisco, Emmenholzweg 9, 4528 Zuchwil	032 622 33 76		032 685 68 65
Thun:	<b>Restaurant Alpenblick</b> , Frutigenstrasse 1, 3600 Thun 1. Mittwoch im Monat ab 18.00 3. Mittwoch im Monat ab 18.00 Obm.: Ruedi Berger v/o Yeti, Panoramastrasse 7, 3600 Thun	033 222 30 34		033 223 42 00
Zürich:	<b>Restaurant Gessnerallee</b> , Schützenstrasse 32, 8001 Zürich, Stamm: 1. Donnerstag ab 19.00 Obm.: Rudolf Braun v/o Skiff, Hohfurrstr. 7, 8408 Winterthur	033 437 05 80 044 221 28 33		052 222 61 75
				ruedi.braun@buehrer.com

<b>Inseratpreise:</b>	1/8 Seite 58 x 33 mm	1 Mal Fr. 24.—	2 Mal Fr. 44.—	4 Mal Fr. 77.—
	1/4 Seite 116 x 43	1 Mal Fr. 41.—	2 Mal Fr. 75.—	4 Mal Fr. 131.—
	1/2 Seite 116 x 86 mm	1 Mal Fr. 74.—	2 Mal Fr. 135.—	4 Mal Fr. 237.—
	1/1 Seite 116 x 172 mm	1 Mal Fr. 141.—	2 Mal Fr. 256.—	4 Mal Fr. 451.—
	PC 30-35-9, UBS AG 235-901 10 936.0			

Jahresabonnent der AH-Nachrichten Fr. 20.—. — Auflage 550 Ex. — Erscheint: Febr., Mai, Aug., Nov.  
 Druck: F. Scheidegger+Co, Mühlegasse 9, 3400 Burgdorf, Tel. 034 422 30 73, Fax 034 423 07 45, E-Mail: f.scheidegger@smile.ch

## Redaktionschluss Nr. 2009/4 – 20. Oktober 2009

**P.P.**  
**3400 Burgdorf 1**

**Adressänderungen  
und Retouren**

Erich Imhof v/o Hermes  
Kirchstrasse 9B  
3427 Utzenstorf

Volland AG, Ifangstrasse 103  
8153 Rümlang, Tel. 044 817 97 97  
Fax 044 817 97 00, [www.volland.ch](http://www.volland.ch)

**Voll im Trend:  
Kabeltechnik mit System.**

**VOLLAND**

**Nachweisbar  
mehr Sicherheit  
gewinnen,**

**dank unserer  
lückenlos geprüften  
Produktqualität  
mit Zertifizierung.**

